

PRESSEMITTEILUNG

Sicher wohnen im Alter

Neue Broschüre des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung

IM

Schwerin, 20.05.2010

Nummer: 73

Auf die Notwendigkeit und die vielfältigen Möglichkeiten, Seniorinnen und Senioren in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld vor Kriminalität zu schützen, macht eine Broschüre des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung aufmerksam. Unter dem Titel „**Sicher wohnen im Alter**“ enthält die neueste Ausgabe der Zeitschriftenreihe „*impulse*“ 69 konkrete Hinweise und Empfehlungen, wie die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl der älteren Generation verbessert werden kann. Sie wurden von einer Expertengruppe aus verschiedenen staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen und Einrichtungen in mehrmonatiger Arbeit zusammengestellt. Beteiligt waren Vertreter von Polizei, Justiz und Sozialbehörden ebenso wie Seniorenvertretungen, Krankenkassen und Sozialverbände.

Für Innenminister Lorenz Caffier, der zugleich auch Vorsitzender des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung (LfK) ist, gehört das Sicherheitsgefühl der älteren Generation vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung künftig zu den besonders wichtigen Schwerpunkten der Präventionsarbeit. „Wir müssen uns der Sorge stellen, dass immer mehr Seniorinnen und Senioren zu Opfern von Straftätern wie Nepper-Schlepper-Bauernfängern werden können“, so der Minister. „Dem vorzubeugen, ist eine Aufgabe, an der sehr viel Akteure mitwirken können und sollten.“ Die Arbeitsgruppe Seniorensicherheit des LfK habe deshalb ein sehr praktikables Maßnahmenpaket entwickelt, das sich sowohl an die Seniorinnen und Senioren selbst, als auch an Familienangehörige und Nachbarn, Vermieter und Dienstleister, Architekten und Städteplaner sowie Polizei und Kommunalverwaltungen richtet.

Innenministerium
Mecklenburg-Vorpommern
Alexandrinestraße 1
19055 Schwerin
Telefon: 0385 588-2003
Telefax: 0385 588-2971
E-Mail: presse@mvnet.de
Internet: www.mv-regierung.de/im

Erhältlich ist die Broschüre kostenlos bei den Kommunalen Präventionsräten, Seniorenvertretungen und

V. i. S. d. P.: Marion Schlender

Polizeidienststellen sowie beim Landesrat für
Kriminalitätsvorbeugung (Tel. 0385-5882487). Veröffentlicht ist
sie auch im Internet unter www.kriminalpraevention-mv.de.